

Anleitung für Ihren

Quickly Pool



poolsdirect.de

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Sie sind auf gutem Weg, sich den Traum vom eigenen Pool im Garten zu erfüllen!

Mit dem Kauf eines **Quickly-POOLS** von Pools Direct haben Sie eine gute Wahl getroffen.

Wir werden Sie mit dieser Anleitung Schritt für Schritt bei der Realisierung Ihres Poolprojekts begleiten. Viel Spaß beim Poolbau!

Ihr Team von Poolsdirect.de

Bei diesen Schwimmbecken handelt es sich um eingelassene Schwimmbecken.

Bitte nicht vergessen !

Diese Anleitung ist als unverbindliche Empfehlungen zu verstehen, - im Zweifelsfall bitte immer den Rat eines Schwimmbadfachhändlers einholen. Sämtliche Inhalte, Fotos und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt— ganz oder teil Vervielfältigung, Kopien oder Veröffentlichung sind nicht erlaubt. Bei Zuwiderhandeln werden rechtliche Schritte eingeleitet. © poolsdirect 2026

Wir sind für Sie da!

Poolsdirect.de

Schloßstr 28

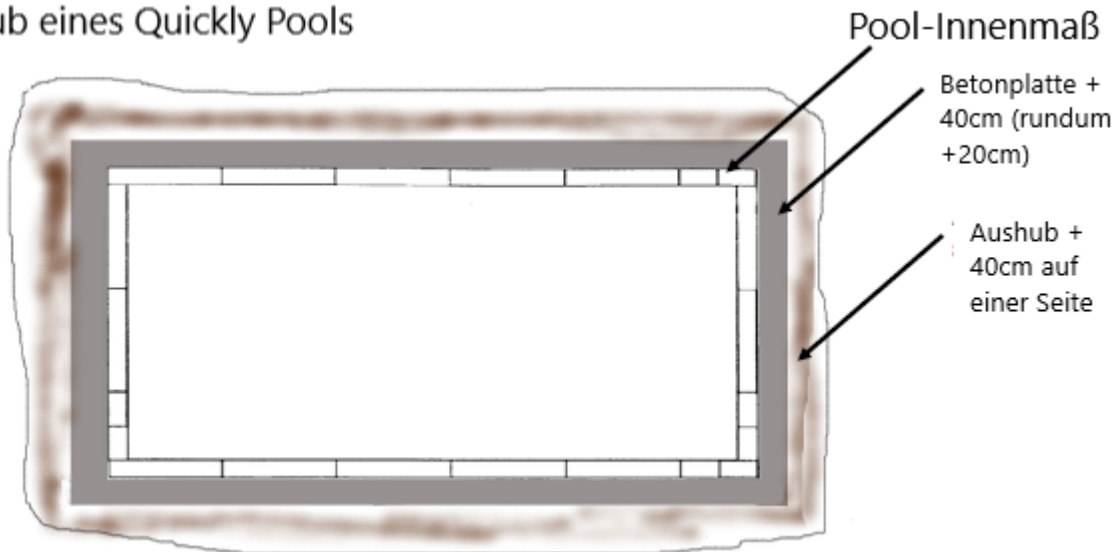
64720 Michelstadt

service@poolsdirect.de

1. Etappe: die Baugrube

SCHWIMMBECKEN MIT FLACHEM BODEN

Aushub eines Quickly Pools



Bitte nicht vergessen, dass die angegebenen Maße Ihres Pools den INNENMAßEN des Pools entsprechen.

Die Paneele sind 10 cm stark, so dass zum Beispiel ein Pool 6 x 3 Meter (Innenmaß) ein Fundament von mindestens 6,20 x 3,20 Meter braucht (+ 0,10 Meter rundum).

Die Tiefe der Baugrube wird wie folgt berechnet:

Tiefe des Pools (z.B.)	150 cm
Drainagekies/ Schotter	20 cm
Betonplatte	15 cm
Beckenumrandung z.B. Platten	3 cm
 Gesamttiefe der Baugrube	 188 cm

In diesem Fall ist der Untergrund ausreichend tragfähig, so dass eine Betonplatte von 15 cm ausreicht. Im Zweifelsfall bitte eine Erdbaufirma um Rat bitten, um die Betonplatte nach Ihren örtlichen Gegebenheiten anzupassen.

Diese Berechnung ergibt eine Fertighöhe, wo die Platten/ die Umrandung auf der gleichen Höhe wie der jetzige Boden sein wird. Falls Sie eine Stufe zum Pool haben möchten, bitte die Tiefe der Grube entsprechend anpassen.

Die Maße der Baugrube werden wie folgt berechnet (Beispiel für einen Pool 8 x 4):

Länge des Pools + 40 cm (für die Betonplatte) + 25 cm Arbeitsraum für den Skimmer*
= 865 cm

Breite des Pools + 40 cm (für die Betonplatte) = 440 cm

*Die Baugrube sollte etwas länger sein (+ 25 cm), um Skimmer und Düsen auf der Breite des Pools zu platzieren.

Nachdem die Baugrube fertig bearbeitet und überprüft worden ist, ist Folgendes zu tun:

Setzen Sie einen Holzrahmen aus gut befestigten Brettern in der richtigen Höhe. Die Oberfläche dieser Verschalung markiert die Höhe der fertigen Betonplatte.

Die Abmessungen des Rahmens sollten größer als 0,40 m in Bezug auf die Innenmaße des Beckens sein.

Schotter mit Kies einer Größe von 0.05 gleichmäßig auf der gesamten Fläche verteilen.



Dampfsperre (Bauvlies oder PP- Folie) zwischen Schotter und Betonplatte legen.

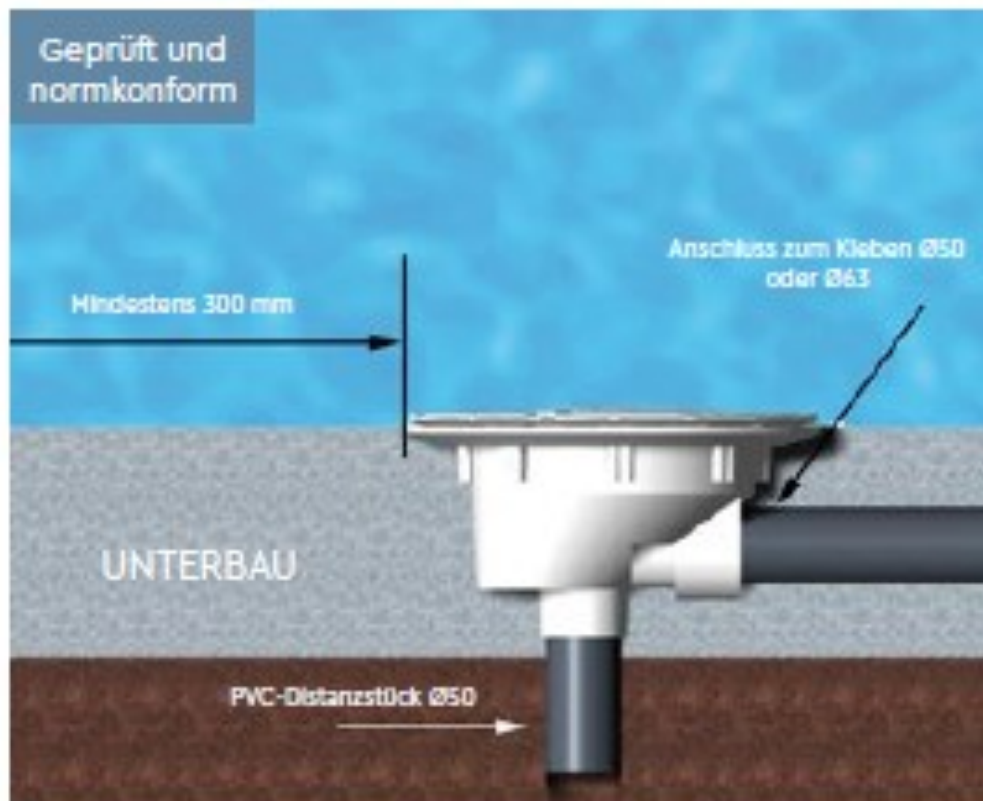
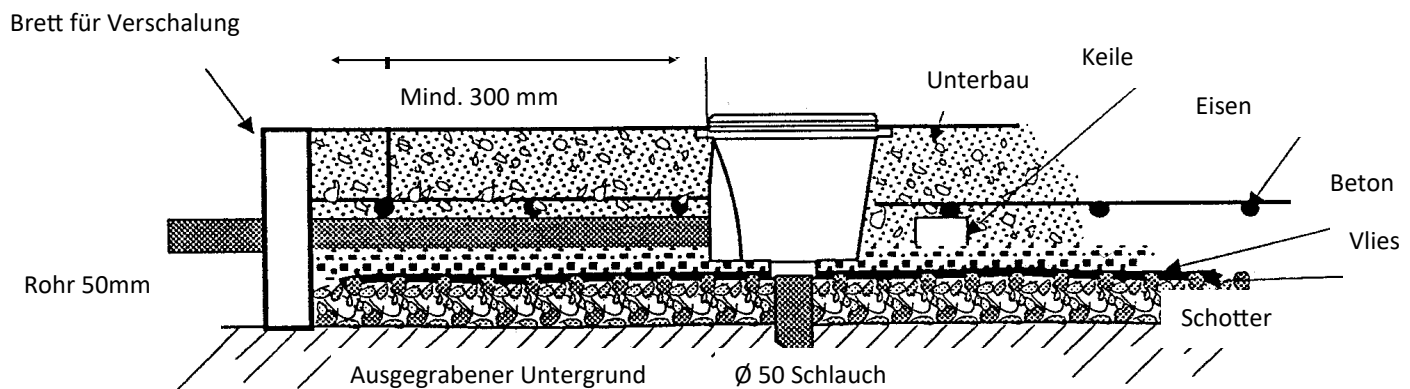
EINBAU DES BODENABLAUFS (Option)

Rohr an den seitlichen Anschluss des Bodenablaufs kleben.

Führen Sie ein PVC-Rohrstück $\varnothing$ 50mm, Länge circa 8 cm, in die versiegelte Vertiefung am unteren Ausgang. So können Sie den Bodenablauf mit dem Unterbau verankern.

Decken Sie den Bodenablauf und dessen Umrandung mit einem selbstklebenden Papier ab.

Setzen Sie den Bodenablauf mit dem Rohrstück mittig mit der Beckenbreite in gleicher Höhe mit der Verschalung. Wasserwaage verwenden.



2. Etappe: die Betonplatte

GIESSEN DER BETONPLATTE

Verwenden Sie ein Baustahlgitter 10 x 10 x 4,5 für die Armierung der Betonplatte. Das Gitter sollte mittig in der Betonplatte platziert werden—dafür verwenden Sie Keile oder Blöcke, um das Gitter zu halten.

Beim Gießen des Betons mit einem Rechen oder Spaten die Oberfläche glätten.

Mit einer Wasserwaage den Beton “ziehen”, bis die Oberfläche des Betons mit der Oberfläche des zuvor gesetzten Rahmens bündig abschließt.

Für einen Kubikmeter Beton mit 350 kg/m^3 Bindemittelgehalt sind die Zuschlagstoffe wie folgt:

350 kg Zement CPJ 45 R

Kies (Körnergröße 6,3 bis 16)

Sand (Körnergröße 0,08 bis 6,30)

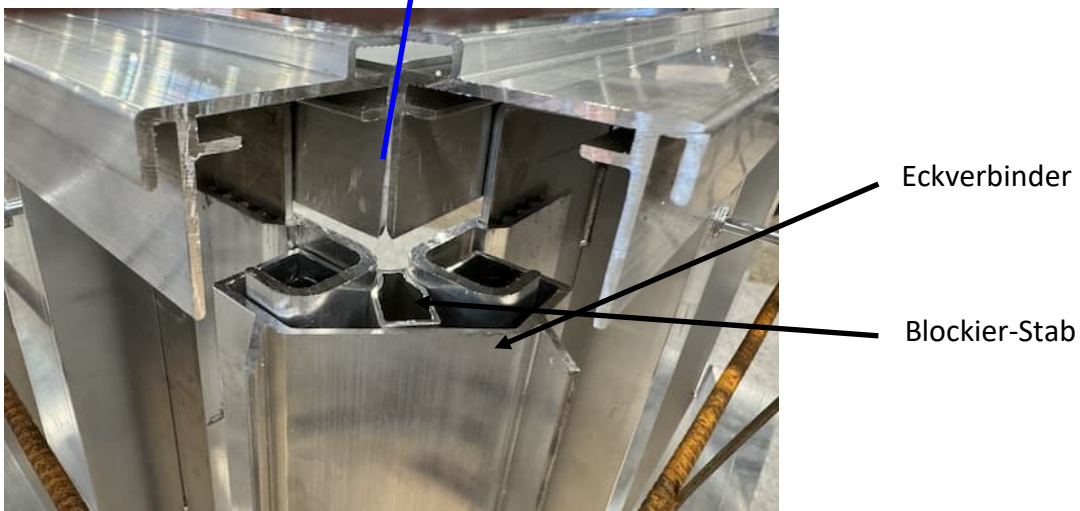
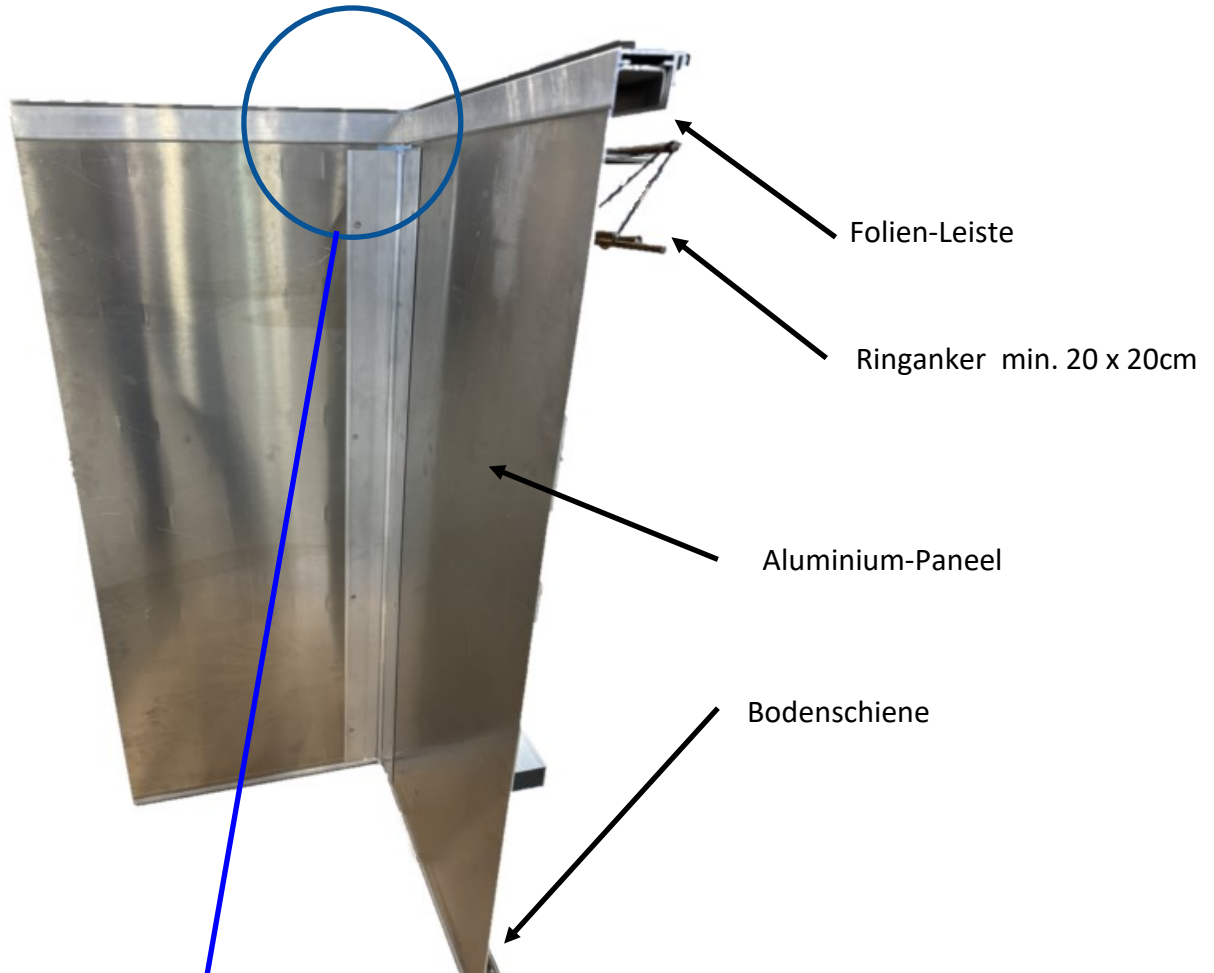
Alles in ca. 170 Liter Wasser anrühren.

Diese Mischung kann einfach als “Fertigbeton” bestellt werden.



3. Etappe: die Paneele

PRINZIP DES AUFBAUS



WICHTIG : Die Betonplatte muss genauso groß sein wie die Innenseite der Paneele + 40cm (20 cm pro Seite), um die Bodenschiene an der Betonplatte zu befestigen.

4. Etappe: Aufbau der Struktur

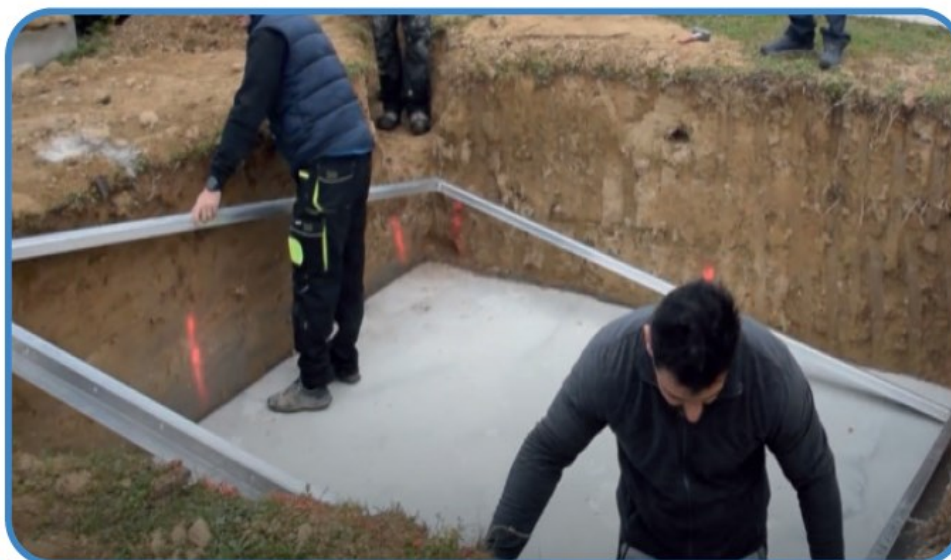
DIE ERSTEN PANEEL IHRES POOLS

Positionieren Sie die einzelnen Komponenten der Bodenschiene auf solche Weise, dass die Form Ihres zukünftigen Pools abgebildet ist.



Fügen Sie nun die Bodenschiene zusammen.

Bringen Sie den montierten Rahmen in den Pool und platzieren Sie ihn auf der Betonplatte.





Stellen Sie sicher, dass der fertige Rahmen richtig positioniert ist. Prüfen Sie dabei die Abstände zur Baugrube und die Höhe des Rahmens.

Der Rahmen muss überall fest auf dem Untergrund stehen, ohne Spalt.

Falls erforderlich, platzieren Sie Keile unter dem Rahmen, so dass er absolut waagrecht ist.



Bohren Sie durch die Löcher der Bodenschiene in die Betonplatte—verwenden Sie dafür einen Bohrer 8mm.



Verwenden Sie einen Staubsauger, um den entstandenen Staub zu entfernen.
Führen Sie die Schlagbolzen in die Löcher, ohne sie jedoch fest zu machen.

Tragen Sie das erste Paneel in die Grube. Sie können mit einem beliebigen Paneel beginnen.

Platzieren Sie das Paneel in der Bodenschiene mit einer Neigung von circa 30°.

Halten Sie das Paneel an der Stelle mit Ihrem Fuß, bis Sie einen „Klick“ hören— das Paneel ist nun eingerastet.

Heben Sie das Paneel, bis es senkrecht steht. So ist das Paneel fest in der Bodenschiene.

Wiederholen Sie denselben Vorgang für jedes weitere Quickly Paneel.



Überprüfen Sie noch einmal, dass die Paneele waagrecht und senkrecht sind.

Überprüfen Sie, dass die Paneele mit Ausschnitten für den Skimmer, Einlauf- und Rücklaufdüsen und Unterwasserscheinwerfer, falls es welche gibt, richtig positioniert sind. Stellen Sie sicher, dass die Ausschnitte nach oben gerichtet sind.

ÜBERPRÜFEN SIE, DASS DIE POOLWAND RECHTECKIG IST, indem Sie die Längen der 2 Diagonalen messen; sie müssen gleich sein.



Montieren Sie die Eckverbinder, und dann schieben Sie den Blockierstab in die Eckverbinder, um diesen zu sperren.



Wiederholen Sie denselben Vorgang bei jeder Ecke.

Prüfen Sie noch einmal die Maße und Diagonale des Pools.

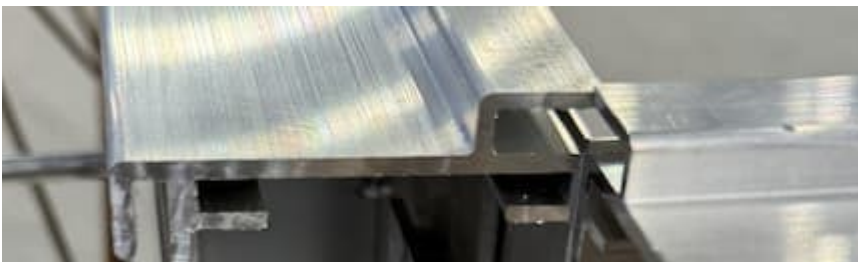


Verwenden Sie eine Bohrmaschine, mit Steckschlüssel 13mm und Verlängerungsaufsatz, um die Schlagbolzen in der Betonplatte fest zu schrauben.

5. Etappe: Folienleiste

Bevor die Folie ins Quickly Schwimmbecken eingebaut wird, muss ein Klemmprofil auf dem oberen Teil des Panels montiert werden, das die Biese oder Leiste, die am Rand der Folie angeschweißt ist, aufnimmt.

Positionieren Sie das Klemmprofil auf der Wand.



Verwenden Sie einen Gummi-Hammer, um die Leiste vorsichtig auf die Wand zu bringen.



6. Etappe: Ringanker

Schrauben Sie die Bolzen in die seitlichen Löcher der Außenwand.

Sie dienen als Ablage für die Stahlbewehrung des Ringankers. Die Stahlbewehrung wird später mit diesen Bolzen befestigt.



7. Etappe: Einbauteile

SKIMMER, EINLAUFDÜSE & SCHEINWERFER

1 - SKIMMER

- Positionieren Sie - von der Poolinnenseite aus - die Skimmer-Saugöffnung in den dafür vorgesehenen Ausschnitt. Die Skimmer-Saugöffnung sollte mit der inneren Fläche des Paneels bündig sein.
- Schrauben Sie die Skimmer-Saugöffnung an der unteren sowie an der linken und rechten Seite der Öffnung an der Wand fest.



- Die obere Seite wird nicht befestigt.

Montieren Sie die Verschraubung 1 1/2" in die untere Öffnung des Skimmers.
Entweder kleben Sie diese oder verwenden Sie Teflonband um die Verschraubung.

Verwenden Sie den mitgelieferten Kleber, um den Skimmerkörper mit der bereits an der Wand befestigten Skimmer-Saugöffnung zu befestigen.

Sperren Sie die 2 Teile mit den gelieferten Klips— 2 oben und 2 unten.



2 - EINLAUFDÜSE

Von der vorderen Fläche aus befestigen Sie die Einlaufdüse am Paneel.

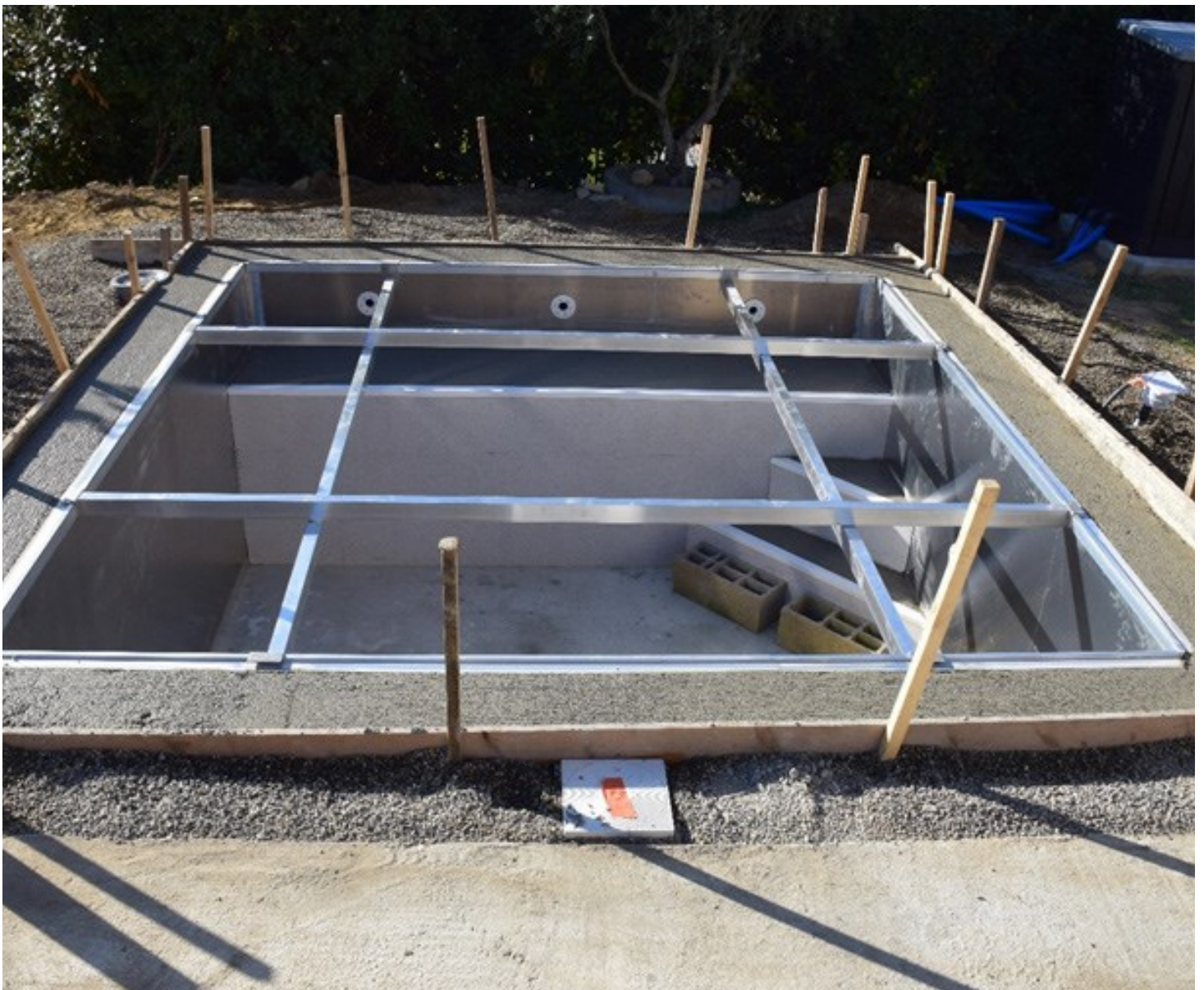
Schrauben Sie die Mutter hinter dem Paneel fest.



8. Etappe: DAS HINTERFÜLLEN

Montieren Sie die mitgelieferten Stützen (2 oder 3, je nach Poolgröße).

So vermeiden Sie eine Deformation der Poolwand während der Hinterfüllung des Pools.



Bei Bedarf installieren Sie ein Entwässerungsrohr, Durchmesser 200mm. Das Rohr muss tiefer als die Betonplatte sein.



Wie funktioniert das Entwässerungsrohr?

Durch das Rohr eines Druckentlastungsbrunnens steigt Wasser 20-mal schneller als durch die Erde.

So können Sie steigendem Grundwasser zuvorkommen und handeln, bevor es zu ernsthaften Problemen kommt!

Es kann verwendet werden:

- Zur Überprüfung der Höhe des Grundwassers.
- Wenn Sie beispielsweise Ihr Schwimmbad entleeren müssen, können Sie damit überprüfen, ob der Boden trocken ist. Unterschätzen Sie nicht die Kraft des Wassers. Wenn Sie Ihren Pool entleeren und der Brunnen voll ist, übt das Grundwasser einen starken Druck auf die Wände Ihres (leeren) Pools aus, der sich verformen, reißen, abrutschen kann.
- Geeignet für eine Tauchpumpe, um bei Bedarf das Wasser abzupumpen.

Das Hinterfüllen der Wände erfolgt schichtweise, mit Schichten von ca 15cm, so dass der Druck des Wassers sich mit dem Druck des Hinterfüllens ausgleichen kann.

Verwenden Sie für die ersten Schichten (ca 30cm) Sand, Kies oder Drainageschotter. Achten Sie darauf, dass nichts Scharfkantiges in die Hinterfüllung gerät, weil dadurch die Verrohrung beschädigt werden könnte.

Platzieren Sie eine handelsübliche Noppenfolie hinter der Wand, mit den Noppen gegen die Wandfläche—sie dient zum Abwehren von Feuchtigkeit.



Schaffen Sie einen Ringanker aus Beton für die Randsteine— er dient auch zur Stabilität der Poolwand

Dafür werden Armierungseisen auf die vorgesehene Bolzen der Poolwand gesetzt. Befestigen Sie die Armierung mit den Bolzen.

Betonieren Sie den Ringanker—er muss mindestens 20cm breit x 20 cm stark sein. Der Ringanker wird, unabhängig vom Mindestmaß, 2cm kleiner als die Breite der Randsteine sein. zB Randsteine 30cm breit = Ringanker 28cm.



Erst nach einigen Tagen Trocknungszeit entfernen Sie die Stützen.

11. Etappe: DIE TREPPE (Option)

Die dafür notwendige Anzahl an Styroporsteinen ist im Lieferumfang enthalten.

Die Steine müssen, je nach bestellter Treppenart, geschnitten werden.

Bauen Sie die Treppen auf, wie Sie zuvor die Poolwand aufgebaut haben — die Steine sind um 25 cm aufeinander versetzt; die Armierung der Treppe erfolgt wie bei der Poolwand:

- Senkrechte Armierung 8 mm Durchmesser alle 50 cm
- Waagerechte Armierung 8 mm Durchmesser mittig im Stein
- Verbinden Sie die Armierungen
- Bohren Sie ein Loch in der Betonplatte für jede senkrechte Armierung.

Bitte den Poolplan von Ihrer Auftragsbestätigung genau beachten! Die Maße, Form, Position und Größe der Treppe kann unter Umständen von dieser Anleitung abweichen!

Im Zweifelsfall immer nachfragen!



EINBAU DER POOLFOLIE

Bevor die Innenhülle in das Becken gegeben wird, muss der Boden frei von Steinen und Unebenheiten sein. Diese würden später zu Beschädigungen der Folie beim Reinigen führen und können auch die Optik beeinträchtigen. Wir empfehlen daher zum das Vlies mit einem Desinfektionsmittel für den Untergrund zu besprühen!

Wichtig: Zur Vermeidung von Algenbefall aus dem Unterboden, der sich in großflächigen dunkelbraunen oder schwarzen Flecken auf dem Boden bemerkbar machen kann, empfehlen wir das Unterlagsvlies mit Desinfektionsmittel zu besprühen der ein vorbehandeltes Vlies zu nehmen.

Einbautemperatur :

Da Schwimmbadfolien Thermoplaste sind, daher bei Wärme und Kälte starken Längenschwankungen unterworfen sind, ist es wichtig, dass der Einbau der Hülle weder bei Temperaturen unter 18 ° C noch bei starker Sonneneinstrahlung erfolgen sollte.

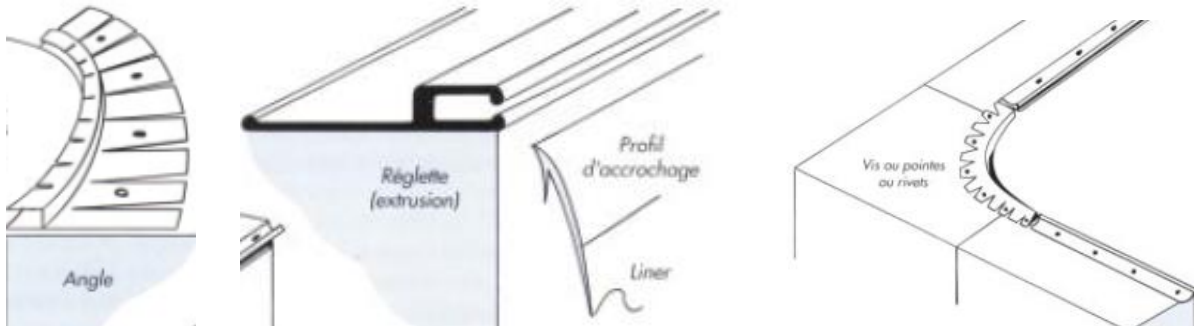
Die Montage sollte bei Temperaturen zwischen 18 und 25 ° C erfolgen. Unter 18 ° C ist das Schwimmbecken zu beheizen und mit einer Plane abzudecken.

Verlegung des Filzschutz :

Bevor Sie die Folie ins das Becken einbauen bitte zuerst ein Filzschutz verlegen. Bitte den von uns gelieferten Kleber benutzen (kompatibel mit der Folie).

Die Filzschutz-Bahnen direkt auf den Boden und den Wände befestigen und dicht neben einander verlegen (aber in keinem Fall überlappend, sonst können Falten entstehen !)

Montage :



Die Montage der Innenhülle hat allenfalls in Turnschuhen, besser noch auf Socken oder barfuss zu erfolgen. Alle Werkzeuge oder andere spitzen Gegenstände müssen aus der Kleidung und dem Becken entfernt werden.

Bitte beachten Sie, dass die Folie glatt ist und Rutschgefahr besteht – für Verletzungsfolgen lehnen wir jede Verantwortung ab.

Alle Innenhüllen werden im Werk zuerst der Länge nach zur Mitte gefaltet und dann vom Ende aus zusammengerollt. Das heißt, dass das Paket nach dem Auspacken aus dem Polysack (im Becken) an den Rand gelegt und dann zur anderen Seite hin ausgerollt werden muss.

Sodann wird die gefaltete Folie nach beiden Seiten hin ausgeklappt und auseinander gezogen. Anschließend wird die Folienwand nach oben gezogen, das angeschweißte Profil über die Kante des Pools geklemmt und alle 50 cm mit Wäscheklammern befestigt.

Bei Rechteckbecken muss die Innenhülle in das vorhandene Profil eingehängt werden, wobei dies immer von der Mitte der langen Seite aus und mit 2 Personen zu geschehen hat.

Sollte die Wandfolie beim Einhängen der Biese zu kurz erscheinen, muss sie mit der warmen Hand - oder bei tiefen Temperaturen mit einem Warmluftföhn – erwärmt und nachgezogen werden. Verschieben Sie die Folie nie in der Leiste, sondern nehmen Sie sie raus und klemmen Sie sie erneuert ein.

Da die Innenhüllen vorwiegend bei warmen oder heißen Temperaturen eingebaut werden, fertigen wir diese – wie bereit ausgeführt – mit Minustoleranzen um Falten zu vermeiden.

Wegen der Dehnfähigkeit der Folie passt jede Innenhülle und kann nie zu klein sein.

Die jetzt folgenden Korrekturen des Bodens und der Wand sind für den faltenfreien Sitz der Innenhülle besonders wichtig.

Der Boden muss so in die Kehlen gezogen werden, dass die äußere Schweißnaht, die den Boden mit dem Umfang verbindet, möglichst nah an die Kehlen heranreicht. Sodann ist darauf zu achten, dass die Wandfolie senkrecht nach oben gezogen wird und sich keine Schrägfallen bilden. Sollte dies der Fall sein, müssen die Wäscheklammern in diesem Bereich gelöst und der obere Rand entsprechend korrigiert werden.

Da auch die Wandfolie werkseitig eine Minustoleranz von mindestens ca. 3% hat, kann sie nie zu hoch sein. Sollten Sie dennoch den Eindruck haben, dass die Folie im Wandbereich zu groß oder zu kurz ist, haben Sie entweder den Boden nicht gleichmäßig ausgerichtet, oder die Sonneneinstrahlung hat eine vorübergehende Längendehnung hervorgerufen.

Es ist darauf zu achten, dass der Boden möglichst vor dem Befüllen mit Wasser faltenfrei ist. Sollten noch Legefalten vorhanden sein, muss der Boden während der ersten Minuten der Befüllung glattgezogen werden. Bitte achten Sie unbedingt darauf, dass der Abstand von der äußeren Schweißnaht des Bodens zur Beckenkehle rundum der gleiche ist. Ist dies nicht der Fall, werden sich an einer Wand Falten bilden, während auf der gegenüberliegenden Seite die Wandfolie zu kurz ist und die Biese herausgezogen wird.

Daher wichtig: Bleiben Sie ab dem Beginn der Befüllung so lange barfuss im Becken bis der Boden glatt ist. Ab einem Wasserspiegel von 3 – 5 cm ist eine Korrektur nicht mehr möglich.

Sollten noch Querfallen in der Wand vorhanden sein, können diese jetzt noch durch Ausrichten der Einhängebiese oder Versetzen der Keilbiese beseitigt werden. Erst danach sollte mit dem Entfernen der Wäscheklammern und gleichzeitigem Aufstecken des Handlaufs (falls vorhanden) begonnen werden. Auch sollte das Eindichten der Einbauteile erst erfolgen, wenn der Wasserdruck die Wandfolie in die Kehlen gedrückt hat. Erst danach kann die Befüllung fortgesetzt werden.

Wenn Sie diese Anleitung genau befolgt haben, werden Sie bis zu 20 und mehr Jahren Freude an der gut sitzenden, faltenfreien Innenhülle haben.